

<b>Thema des Unterrichtsvorhabens</b>	Unterrichtsvorhaben 1 <i>Was ist Kunst? Bearbeitung der Frage an exemplarischen Bildtypen (kombinierbar mit UV2)</i>	
<b>Zeitbedarf geplant: 30 Std.</b>	tatsächlich (nach Erprobung):	
<b>Kursart: GK</b>	Verortung des UVs in der Einführungsphase: 1. Quartal	
<b>Festlegung der Kompetenzen (KLP GOSt)</b>	<b>Absprachen hinsichtlich der Bereiche</b>	<b>Anregung zur Umsetzung</b>
<p><b>Elemente der Bildgestaltung (ELP &amp; ELR)</b> (ELP1) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten zweidimensionaler Bildgestaltungen unter Anwendung linearer, flächenhafter und raumillusionärer Bildmittel, (ELR1) beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild,</p> <p><b>Bilder als Gesamtgefüge (GFP &amp; GFR)</b> (GFP1) veranschaulichen Bildzugänge mittels praktisch-rezeptiver Analyseverfahren, (GFP2) erstellen Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges mit vorgegebenen Hilfsmitteln, (GFP3) entwerfen und bewerten Kompositionsformen als Mittel der gezielten Bildaussage. (GFR1) beschreiben die subjektiven Bildwirkungen auf der Grundlage von Perzepten, (GFR2) beschreiben strukturiert den sichtbaren Bildbestand, (GFR4) beschreiben kriteriengeleitet unterschiedliche Grade der Abbildhaftigkeit, (GFR5) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse des Bildgefüges und führen sie schlüssig zu einem Deutungsansatz zusammen, (GFR6) beurteilen das Perzept vor dem Hintergrund der Bildanalyse und der Bilddeutung.</p> <p><b>Bildstrategien (STP &amp; STR)</b> (STP2) realisieren Gestaltungen mit abbildhaften und nicht abbildhaften Darstellungsformen, (STP3) dokumentieren und bewerten den eigenen bildfindenden Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen. (STR2) benennen und beurteilen abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.</p> <p><b>Bildkontakte (KTP&amp; KTR)</b> (KTP1) entwerfen und erläutern Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Interessen. (KTR1) erläutern an fremden Gestaltungen die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern, auch unter dem Aspekt der durch Kunst vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern,</p>	<p><b>Materialien/Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturalistisches Zeichnen</li> </ul> <p><b>Epochen/Künstler</b> Unterschiedliche Werke mit gleichem Bildmotiv/Bildstrategien</p> <p><b>Fachliche Methoden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Perzept</li> <li>• Bildbeschreibung</li> <li>• praktisch-rezeptive Analyseverfahren im Bereich Komposition</li> <li>• Beschreibung und Dokumentation des Arbeitsprozesses</li> </ul> <p><b>Diagnose</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnose der Fähigkeit, Wahrnehmung in Wortsprache zu überführen in mündlicher und schriftlicher Form (Auswertung von Percepten)</li> <li>• in unterschiedlichen Phasen des Unterrichtsvorhabens: Messung und Beurteilung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten (Genauigkeit und Fachsprache der Bildanalyse, Verbindung von Beschreibung und Analyse zur Ableitung einer schlüssigen Deutung);</li> <li>• Diagnose der Fertigkeit der naturalistischen grafischen Wiedergabe</li> </ul> <p><b>Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit getrennt nach Kompetenzbereich Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeichnerische Studien</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreibung von Bildern</li> <li>• Interpretation von Bildern im Zusammenhang mit bildexternen Quellen (Fachartikel)</li> </ul> <p><b>Leistungsbewertung Klausur</b> Aufgabenart I praktische Klausur mit Reflexion in der Schule</p>	<p>Zeichenworkshop z.B. von Betty Edwards</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Digitale Verfahren</li> <li>• Fotografie</li> </ul> <p>z.B.: Porträts, Stillleben, Street Art</p> <p>Analyseraster</p>

<b>Thema des Unterrichtsvorhabens</b>	Unterrichtsvorhaben 2 <i>Farbe in Stillleben</i>	
<b>Zeitbedarf geplant: 30 Std</b>	tatsächlich (nach Erprobung):	
<b>Kursart: GK</b>	Verortung des UVs in der Qualifikationsphase: 2.+3. Quartal	
<b>Festlegung der Kompetenzen (KLP GOST)</b>	<b>Absprachen hinsichtlich der Bereiche</b>	<b>Anregung zur Umsetzung</b>
<b>Elemente der Bildgestaltung (ELP &amp; ELR)</b> (ELP2) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten unter differenzierter Anwendung und Kombination der Farbe als Bildmittel, (ELP4) variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren) ausgehen, (ELP5) beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren). (ELR2) beschreiben die Mittel der farbigen Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild, <b>Bilder als Gesamtgefüge (GFP &amp; GFR)</b> (GFP1) veranschaulichen Bildzugänge mittels praktisch-rezeptiver Analyseverfahren, (GFP2) erstellen Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges mit vorgegebenen Hilfsmitteln, (GFP3) entwerfen und bewerten Kompositionsformen als Mittel der gezielten Bildaussage. (GFR1) beschreiben die subjektiven Bildwirkungen auf der Grundlage von Perzepten, (GFR2) beschreiben strukturiert den sichtbaren Bildbestand, (GFR3) analysieren und erläutern Charakteristika und Funktionen von Bildgefügen durch analysierende und erläuternde Skizzen zu den Aspekten Farbe und Form, <b>Bildstrategien (STP &amp; STR)</b> (STP3) dokumentieren und bewerten den eigenen bildfindenden Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen. <b>Bildkontexte (KTP&amp; KTR)</b> (KTP1) entwerfen und erläutern Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Interessen. (KTR2) beschreiben und beurteilen den Bedeutungs-wandel ausgewählter Bildgegenstände durch motivgeschichtliche Vergleiche.	<b>Materialien/Medien</b>  malerische Verfahren,	Acryl, Smartphone--- Fotografie Arbeitshefte Klett Farbe/Stillleben Grundkurs Kunst 1 Schroedel
	<b>Epochen/Künstler</b>  Verschiedene farbige Bildbeispiele einer Gattung aus mindestens einer Epoche, Bildvergleiche Stillleben des Barock/17. Jhd. / Vergleichsbeispiele aus dem 19. /20./21. Jhd.	Cotà, Hoogstraaten, Peter Claesz / Trompe l'oeil (Stillleben), Cézanne, Gris, Morandi, Picasso, Spoerri, Warhol, Koons, Hirst
	<b>Fachliche Methoden</b>  Einführung in die Grundstrukturen der werkimmanenter Bildanalyse <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestandsaufnahme</li> <li>• Beschreibung des ersten Eindrucks</li> <li>• Analyse von Farbe und Komposition</li> <li>• Ikonizitätsgrad</li> <li>• Deutung durch erste Interpretationsschritte</li> <li>• motivgeschichtlicher Vergleich</li> </ul>	auch durch zeichnerisch---analytische Methoden, z.B. Skizzen, Farbauszüge,
	<b>Diagnose</b>  Feststellung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich Farbe/ Farbgesetzmäßigkeiten, Farbkonzepte, Farbmischung und Farbwirkung (Farbfamilien / Farbton, Farbkontraste, Sättigung, Helligkeit , Duktus) Diagnose der Fähigkeit, Wahrnehmungen in Wortsprache zu überführen in mündlicher und schriftlicher Form	kombinierte Wahrnehmungs und Farbübungen
	<b>Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit getrennt nach</b> <b>Kompetenzbereich Produktion</b> gestaltungspraktische Versuche Reflexion über Arbeitsprozesse (Gestaltungsplanung und ---entscheidungen) <b>Kompetenzbereich Rezeption:</b> Skizze, praktisch rezeptive Bildverfahren (mündliche, praktisch---rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen)	Farbübungen, Skizzen und Farbstudien im Gestaltungsprozess; Portfolio
	<b>Leistungsbewertung Klausur</b>  Aufgabenart II Analyse und Interpretation am Einzelwerk	Barockstillleben

<b>Thema des Unterrichtsvorhabens</b>	Unterrichtsvorhaben 3 <i>Die plastische Form - Veränderung der Wirklichkeit oder Mensch und Bewegung oder Naturalismus und Abstraktion</i>	
<b>Zeitbedarf geplant: 20 Std</b>	tatsächlich (nach Erprobung):	
<b>Kursart: GK</b>	Verortung des UVs in der Einführungsphase: 2.Quartal	
<b>Festlegung der Kompetenzen (KLP GOSt)</b>	<b>Absprachen hinsichtlich der Bereiche</b>	<b>Anregung zur Umsetzung</b>
<p><b>Elemente der Bildgestaltung (ELP &amp; ELR)</b>            (ELP3) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten plastischer Bildgestaltungen unter Anwendung modellierender Verfahren,            (ELP4) variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren) ausgehen,            (ELP5) beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren).            (ELR3) beschreiben die Mittel der plastischen Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild,            (ELR4) beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild,            (ELR5) erläutern und bewerten Bezüge zwischen Materialien und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen.</p> <p><b>Bilder als Gesamtgefüge (GFP &amp; GFR)</b>            (GFR1) beschreiben die subjektiven Bildwirkungen auf der Grundlage von Perzepten,            (GFR2) beschreiben strukturiert den sichtbaren Bildbestand, (GFR3) analysieren und erläutern Charakteristika und Funktionen von Bildgefügen durch analysierende und erläuternde Skizzen zu den Aspekten Farbe und Form,            (GFR4) beschreiben kriteriengeleitet unterschiedliche Grade der Abbildhaftigkeit,</p> <p><b>Bildstrategien (STP &amp; STR)</b>            (STP1) realisieren Gestaltungen zu bildnerischen Problemstellungen im Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen,            (STP2) realisieren Gestaltungen mit abbildhaften und nicht abbildhaften Darstellungsformen,            (STP3) dokumentieren und bewerten den eigenen bildfindenden Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen.            (STR1) beschreiben und untersuchen in bildnerischen Gestaltungen unterschiedliche zufallsgeleitete und gezielte Bildstrategien,            (STR2) benennen und beurteilen abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.</p> <p><b>Bildkontakte (KTP&amp; KTR)</b>            (KTP1) entwerfen und erläutern Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Interessen.            (KTR1) erläutern an fremden Gestaltungen die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern, auch unter dem Aspekt der durch Kunst vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern,</p>	<p><b>Materialien/Medien</b>            plastische Verfahren (Ton, Papiermaché, Holz, Gips)            Druckgrafik (Kaltnadel)            Analyseraster Skulptur und Plastik</p> <p><b>Epochen/Künstler unterschiedliche künstlerische Konzepte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• griechische Plastik</li> <li>• Renaissance/Barock</li> <li>• Realismus</li> <li>• Moderne</li> </ul> <p><b>Fachliche Methoden</b>            Werkimmanente Bildanalyse, hier:  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestandaufnahme</li> <li>• Körper-Raum-Beziehung</li> <li>• Ansichtigkeit</li> <li>• Gerichtetheit</li> <li>• Abstraktionsgrad/ Ikonizitätsgrad</li> </ul> </p> <p><b>Diagnose</b>            Bestimmung von Fähigkeiten und motorischen Fertigkeiten im Umgang mit dem Material durch Selbstbeobachtung            Ermittlung der Fähigkeit, den Umgebungsräum zu einer dreidimensionalen Gestaltungen in Beziehung zu setzen</p> <p><b>Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit getrennt nach</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b>            gestaltungspraktische Versuche und Planungen            Planung und Organisation in Gestaltungsprozessen, Präsentation</p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b>            Skizze, praktisch---rezeptive Bildverfahren, Analyse von Bildern (mündliche, praktisch--rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen, insbesondere Körper--Raum--Beziehung), Interpretation von Bildern (Ableitung von begründeten Vermutungen und Deutungszusammenhängen)</p>	Grundkurs Kunst 2 Schroedel, Klett Arbeitsheft Plastik, Kammerlohr Plastik  geometrische, archaische, klassische, hellenistische Skulptur veristische römische Porträts F.X. Messerschmidt Michelangelo Rodin Brancusi  Standbilder experimentelle Methoden zur Erfassung des Körper---Raum---Zusammenhangs durch den Rezipienten – Plastisches Gestalten, aufbauende oder reduzierende Praktische Arbeit zeichnerisch--analytische Methoden  spielerisch---assoziativer Umgang mit Ideen in Bezug auf die Materialien, Negativ---/ Positivform, Standbilder, Armierung, Gestaltungsergebnisse und ihre Präsentation im Raum,

Curriculum EF - 2024

		1. Quartal	2.3. Quartal	4. Quartal
		UV1 Was ist Kunst - Botschaften analysieren	UV 2 Farbe in Stilleben	UV3 plastische Form
ÜP1				
ÜP2				
ÜP3				
ÜR1				
ÜR2				
ÜR3				
ÜR4				
ELP1	x			
ELP2			x	
ELP3				x
ELP4			x	x
ELP5			x	x
ELR1	x			
ELR2			x	
ELR3				x
ELR4				x
ELR5				x
GFP1	x	x		
GFP2	x	x		
GFP3	x	x		
GFR1	x	x	x	
GFR2	x	x	x	
GFR3		x	x	
GFR4	x			x
GFR5	x			
GFR6	x			
STP1				x
STP2	x			x
STP3	x	x	x	
STR1				x
STR2	x			x
KTP1	x	x	x	
KTR1	x			x
KTR2			x	